

# V I B

## Verbund für Inklusion und Bildung

### Dillingen

# „Gemeinsam aktiv und inklusiv im Landkreis Saarlouis“

*Wir tragen Inklusion in die Öffentlichkeit*

## Barrierefreiheit – Freizeit – Bildung

Netzwerkprojekt 2016-2018



# Entstehung des Projektes

VIB führt seit vielen Jahren Projekte durch, mit den Zielen

1. sich in die Gesellschaft zu öffnen und möglichst vielen Bürgern eine aktive Beteiligung zu ermöglichen.
2. Menschen mit Behinderung darin zu bestärken, ihre Lebenswelt im Alltag und in der Freizeit mehr und mehr mit zu gestalten und sich im öffentlichen Leben ein zu bringen.

z.B. Tam-Tam Drachenbootrennen, Café Courage,  
Menschen mit Behinderung als QB

# Idee der Inklusions-Projekte von Aktion Mensch

1. Netzwerk- und Lobbyarbeit im Sinne der Inklusion
2. Verpflichtende Zusammenarbeit mit örtlichen Kooperationspartnern

Partner im Projekt sind:



# UN-Behindertenrechtskonvention

Die Umsetzung der UN-BRK kann nur unter Einbeziehung der örtlichen, Kommunalen Ebene gelingen. Dazu möchten wir viele Menschen begeistern und gewinnen.

Das Projekt stützt sich vor allem auf folgende 5 Artikel der UN-BRK:

Art. 8 Bewusstseinsbildung

Art. 21 Recht der freien Meinungsäußerung, Meinungsfreiheit  
und Zugang zu Informationen

Art. 24 Bildung

Art. 29 Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

Art. 30 Teilhabe am kulturellen Leben sowie an  
Erholung, Freizeit und Sport

# Projektziele für die nächsten 3 Jahre

1. Initiierung eines Bewusstseinswandels in der Bevölkerung
2. Schaffung von Rahmenbedingungen für eine aktive Beteiligung und Mitwirkung von Menschen mit Behinderung
3. Einleitung eines Wissenstransfers (Schulungen)
4. Ermöglichung einer aktiven Bürgerbeteiligung
5. Fokussierung auf die Schwerpunkte

Barrierefreiheit, Freizeit und Bildung

# Konkrete Maßnahmen und Aktivitäten

1. Umsetzung und Ausgestaltung eines kreisweiten Aktionsplanes
2. Veröffentlichungen in Leichter Sprache (Barrierefreiheit)
3. (Inklusive) Freizeitangebote
4. Durchführung öffentlichkeitswirksamer Aktionen und Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung
5. Schulungsreihe Inklusion in Modulform
6. Inklusionsbeirat für die Stadt Dillingen
7. Leuchtturmprojekte exemplarisch durchführen (02.12. – Inklusionstag des Landkreises)

# Ausblick

Im Laufe des dreijährigen Projektes möchten wir durch beispielhafte Aktionen und konkrete Maßnahmen einen Grundstein für mehr Inklusion im Landkreis Saarlouis legen.

Wichtig dabei ist, dass wir Menschen dabei auf der emotionalen Ebene erreichen und sie für die Weiterentwicklung des Inklusionsgedankens vor Ort begeistern können.

So möchten wir einen Bewusstseinswandel anstoßen und der Gesellschaft zeigen, dass eine stärkere Einbeziehung von Menschen mit Behinderung in unseren Alltag eine große Bereicherung ist, bei der alle Beteiligten im Umgang miteinander neue Erfahrungen machen und voneinander lernen können.



# Entwurf des kommunalen Aktionsplans

Entwurf eines Kommunalen Aktionsplans zur Umsetzung von Zielen der UN-BRK  
im Landkreis Saarlouis

Themen- gebiet	UN-BRK	Konkrete Maßnahme	Mitwirkung	2016	2017	2018	übergeordnete Zielsetzung (Nachhaltigkeit)
Barriere- freiheit	Art. 8	Öffentlichkeitswirksame Aktionen in den Kommunen	Kommunen AWO Inklusionsbüro	Kontaktaufnahme zu Kommunen	Information zu Aktionstag 05. Mai und Möglichkeiten der Förderung	Teilnahme der Kommunen und des LK am Aktionstag 05. Mai Tag der Behindertenrechte Info an die Amtsleiter	alle 13 Kommunen im Landkreis Saarlouis beteiligen sich 1 x jährlich an öffentlichkeitswirksamen Aktionen
	Art. 21	Veröffentlichungen in leichter Sprache	Landkreis, Kommunen AWO Inklusionsbüro	Informationsveranstaltung für Kommunen und Landkreis	Auswahl der Dokumente und Übersetzung unter Einbeziehung von Menschen mit Behinderung	Auswahl der Dokumente und Übersetzung unter Einbeziehung von Menschen mit Behinderung	wichtige bestehende und zukünftige Broschüren des LK und der Kommunen werden auch in leichter Sprache veröffentlicht
	Art.	Nutzung neuer Medien (IT), moderner Assistenzsysteme (AAL), Umsetzung von Barrierefreiheit	AWO Inklusionsbüro, KBS (Oranna Fuchs)	Kontaktaufnahme KBS (FR. Fuchs)	Messe, Veranstaltung zu AAL	Best-Practise Beispiele für verschiedene Unterstützungssysteme	Bekanntmachung von technischen Möglichkeiten für mehr Barrierefreiheit
Freizeit, Kultur, Sport	Art. 30	Angebote für Kinder und Jugendliche des Kreisjugendamtes, kommunale offene Jugendarbeit	Kreisjugendamt, AFI, Frühförderung	Ideen für inklusive Angebote entwickeln	1-2 explizit inklusive Angebote in der KJA und der kommunalen Jugendpflege	1-2 explizit inklusive Angebote in der KJA und der kommunalen Jugendpflege	es gibt inklusive Angebote der Kreisjugendpflege für Kinder und Jugendliche
	Art. 30	Angebote der Vereine, Gruppen und Initiativen	Ehrenamtsbörse, Vereine	Kontaktaufnahme zu Vereinen (ggf. LC Rehlingen, "Fahrdienst" / Mobilität)	Angebote entwickeln und durchführen	Angebote entwickeln und durchführen	regelmäßige, inklusive Angebote und Veranstaltungen
	Art. 30	Kunst & Kultur, Tourismus	Kulturamt AWO Inklusionsbüro	02.12.2016 "Tag der Inklusion" des Landkreises: Bereisung, Inklusives Mitmachangebot, "Inklusionsgala" am Abend	Tag der Inklusion, + weitere 2-3 Leuchtturmprojekte (Angebote)	Tag der Inklusion, + weitere 2-3 Leuchtturmprojekte (Angebote)	regelmäßige, inklusive Angebote und Veranstaltungen
Bildung	Art. 8	Schulungsreihe Inklusion	AWO Inklusionsbüro	Entwicklung der Schulungsreihe unter Einbeziehung der Zielgruppe und Menschen mit Behinderung	modulhafte Durchführung der Schulung	modulhafte Durchführung der Schulung	aus allen Kommunen haben kommunale Vertreter an der Schulungsreihe "Inklusion" teilgenommen
	Art. 24	inklusive Bildungsangebote der Volkshochschulen im Landkreis	VHS des LK und der Städte, KEB	Bildungsangebot "Leichte Sprache" in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung	inklusive Bildungsangebote	inklusive Bildungsangebote	im Programm der VHS gibt es verbindlich inklusive Bildungsangebote
Bürger- beteiligung	Art. 21, 29	Möglichkeit der Beteiligung schaffen, z.B. interaktive Homepage	Landkreis, Kommunen	Freischaltung der Projekthomepage als Musterbeispiel für eine barrierefreie Homepage	Pflege und Betreuung der Homepage, Vorstellung der Homepage als barrierefreies Beispiel	Verlinkung der Homepage	Verlinkung der Projekthomepage zu Landkreis und Kommunen, mehr Barrierefreiheit auf öffentlichen Homepages

# Entwurf des kommunalen Aktionsplans

Thema	UN-BRK	Konkrete Maßnahme	Mitwirkung	2016	2017	2018	Ziel
Freizeit, Kultur, Bildung	Art. 30	Angebote für Kinder und Jugendliche des Kreises und der Kommunen	Kreisjugendamt, AFI, Frühförderung	Ideen für inklusive Angebote entwickeln	1-2 explizit inklusive Angebote der KJA	1-2 explizit inklusive Angebote der KJA	es gibt inklusive Angebote der Kreisjugendpflege f. Kinder u. Jugendliche
	Art. 30	Angebote von Gruppen, Vereinen und Initiativen	Angebote der Vereine, Gruppen und Initiativen	Kontaktaufnahme zu Vereinen	Angebote entwickeln und durchführen	Angebote entwickeln und durchführen	regelmäßige, inklusive Angebote und Veranstaltungen
	Art. 30	Kunst, Kultur u. Tourismus	Kulturämter, Tourismusbüro	Inklusionsgala am 02.12.	Tag/Woche d. Inklusion, Leuchtturmprojekte	Tag/Woche d. Inklusion, Leuchtturmprojekte	regelmäßige inklusive Angebote und Veranstaltungen

# Entwurf des kommunalen Aktionsplans

Thema	UN-BRK	Konkrete Maßnahme	Mitwirkung	2016	2017	2018	Ziel
Barrierefreiheit	Art. 8	Öffentlichkeitswirksame Aktionen i.d. Kommunen	Kommunen, Landkreis	Kontakt-aufnahme	Information zu Aktionstag 05. Mai und Möglichkeiten der Förderung	Teilnahme der Kommunen u. des LK am Aktionstag 05. Mai	alle 13 Kommunen im LK SLS beteiligen sich jährlich an öffentlichkeitswirksamen Aktionen
	Art. 21	Veröffentlichungen in Leichter Sprache	Kommunen, Landkreis	Erste Infoveranstaltung am 28.11.	Auswahl der Dokumente und Übersetzung, Mitwirkung Prüfer Leichte Sprache	Auswahl der Dokumente und Übersetzung, Mitwirkung Prüfer Leichte Sprache	wichtige Broschüren werden in Leichter Sprache veröffentlicht
	Art. 21	Nutzung neuer Medien (IT) und moderner Assistenzsysteme (AAL)	Kommunale Beratungsstelle LK, Kommunen	Kontakt-aufnahme	Messe, Veranstaltung	Best-Practise Beispiele für verschiedene Unterstützungssysteme	Bekanntmachung von technischen Möglichkeiten für mehr Barrierefreiheit

# Entwurf des kommunalen Aktionsplans

Thema	UN-BRK	Konkrete Maßnahme	Mitwirkung	2016	2017	2018	Ziel
Bildung	Art. 8	Schulungsreihe Inklusion	AWO Inklusionsbüro	Entwicklung d. Schulungsreihe, Einbeziehung von Menschen m. Behinderung	modulhafte Durchführung der Schulung	Modulhafte Durchführung der Schulung	kommunale Vertreter haben an der Schulung teilgenommen
	Art. 24	Inklusive Bildungsangebote von VHS u. Trägern	VHS des LK u. der Kommunen, Träger	z.B. Bildungsangebot „Leichte Sprache“	inklusive Bildungsangebote	Inklusive Bildungsangebote	Im Landkreis und den Kommunen gibt es inklusive Bildungsangebote
Bürgerbeteiligung	Art. 21, 29	Möglichkeiten der Beteiligung schaffen, z.B. interaktiv	Landkreis, Kommunen	Freischaltung der Projekthomepage, mögl. barrierefrei	Weiterentwicklung der Homepage	Weiterentwicklung und Verlinkung	mehr Barrierefreiheit auf öffentl. Internetauftritten

# „Gemeinsam aktiv und inklusiv im Landkreis Saarlouis“

## Projektbüro

Cäcilienstraße 19  
66763 Dillingen  
Wohnheim  
EG, Raum 1.18

### Marcus Gramlich

Projektleiter  
Telefon (06831) 767 – 183  
Mobil (0151) 61347939  
[mgramlich@lvsaarland.awo.org](mailto:mgramlich@lvsaarland.awo.org)

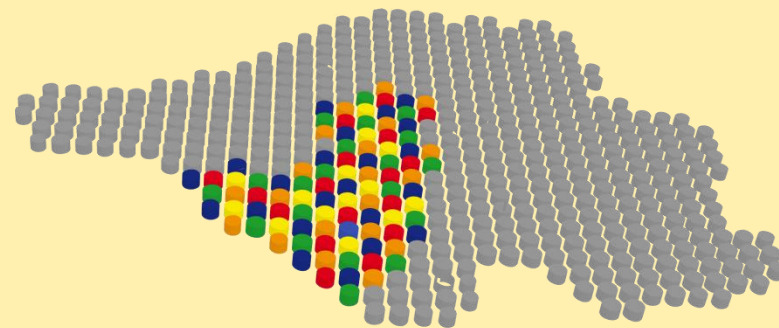
### Elke Müller

Pädagogische Projektbegleitung  
Telefon (06831) 767 – 183  
[elkemueller@lvsaarland.awo.org](mailto:elkemueller@lvsaarland.awo.org)

## Postanschrift

VIB – Verbund für Inklusion und Bildung  
„Gemeinsam aktiv und inklusiv“  
Cäcilienstraße 17  
66763 Dillingen

[www.SLS-fuer-alle.de](http://www.SLS-fuer-alle.de)



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit**